

AUSSTELLUNGEN IM SEPTEMBER

6. August bis 28. September 2025, Ausstellung im Ausstellungsraum:
Papyri – Ostraka – Wachstafeln.
Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten

VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr:
Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr:
Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, im MediaLab:
Write-in in der Stabi.
Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, im MediaLab:
Offene Schreibberatung

Mittwoch, 3. September, 18 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:
Papyri – Ostraka – Wachstafeln.
Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten

Montag, 15. September, 18.30 Uhr, Roter Salon im Vortragssaum:
Iris Minich liest aus dem „Kommunistischen Manifest“ von Karl Marx und Friedrich Engels

Mittwoch, 17. September, 19 Uhr, IndieStabi im Vortragssaum:
Ein Abend mit dem Textem Verlag

Donnerstag, 18. September, 18 Uhr, Vortrag im Vortragssaum:
Joseph Jacob Gumprecht

Montag, 22. September, 18.30 Uhr, Diskussion im Ossietzky-Forum:
Warum eine Diversity-Klausel für viele diskriminierend wirkt

Dienstag, 23. September, 15 Uhr, Buchsprechstunde im Foyer:
Buchsprechstunde

Dienstag, 23. September, 19 Uhr, Vortrag und Diskussion im Vortragssaum:
Die Pariser Wochenzeitung „Die Zukunft“, Willi Münzenberg und der Traum vom neuen Europa

Vortrag und Diskussion:

Netzwerke gegen Hitler und Stalin:

Die Pariser Wochenzeitung „Die Zukunft“, Willi Münzenberg und der Traum vom neuen Europa

Dienstag, 23. 9.
19 Uhr
Vortragssaum

Mit der Pariser Wochenzeitung „Die Zukunft“ (1938 bis 1940) gründete Willi Münzenberg, der einflussreichste antifaschistische Medienmacher der Zwischenkriegszeit, ein visionäres Sprachrohr aller Hitler-Gegner. Hier erschien die erste Landkarte deutscher Konzentrationslager. Auch der Aufschrei von Herausgeber Willi Münzenberg „Der Verräter, Stalin, bist Du!“ gegen den sowjetischen Pakt mit Hitler wurde hier publiziert. Das Buch „Netzwerke gegen Hitler und Stalin“ von Bernhard H. Bayerlein stellt diese Zeitschrift vor und dekliniert Anti-Hitler-Opposition, Exilerfahrung, Antifaschismus, deutsch-französischen Konnex und europäische Solidarität neu als christlich-sozialistische Symbiose einer Kohorte von Nonkonformisten aller politischer Strömungen und Milieus gegen den Weltkrieg und die europäische Dystopie. In der DDR wurde Münzenberg totgeschwiegen, teilweise auch Mitstreiter:innen wie Manès Sperber, Arthur Koestler, Alfred Döblin, Pierre Viénot oder Anna Siemsen und im Westen geriet das Zukunft-Netzwerk zum Stiefkind der Exilforschung. Heute zeigt der Blick auf Europa frappierende Gegenwartsbezüge.

Eine Veranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg. Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung. Der Eintritt ist frei.

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
HAMBURG

NEWSLETTER
DER SUB**Papyri – Ostraka – Wachstafeln.**

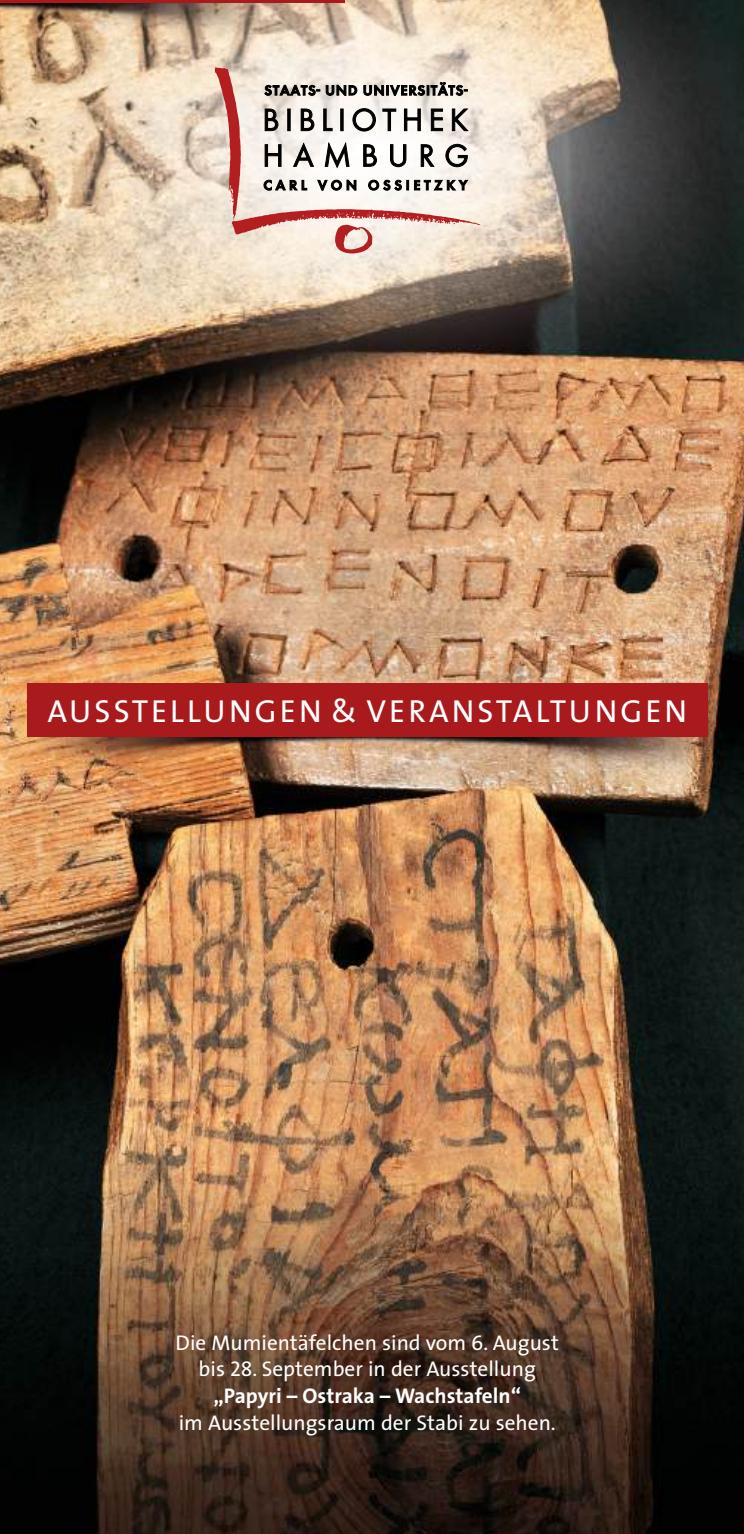
Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten

6. 8. bis 28. 9.
Ausstellungssaum

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten! Die Ausstellung „Papyri – Ostraka – Wachstafeln“ zeigt, wie Menschen vor zwei Jahrtausenden ihren Alltag dokumentierten – von amtlichen Schreiben, privaten Dokumenten und literarischen Texten auf Papyrus, über persönliche Notizen auf Ostraka bis zu Mumienetiketten auf Holz. Die Originale eröffnen einzigartige Einblicke in das Leben der Menschen am Nil zwischen griechisch-römischer Verwaltung und lokaler Kultur.

Im Ausstellungssaum im Erdgeschoss.
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9 – 24 Uhr, Sa. bis So. 10 – 24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.



VERANSTALTUNGEN

Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr

Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserem Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen – wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg – gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.

stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde

Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der *Katalogplus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

stabi.hamburg/tipps-zoom

Write-in in der Stabi.

Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
MediaLab

Sie suchen einen ruhigen Schrebraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim *Weekly Write-in* können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben. Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!



© UHH/Michael Dingler

VERANSTALTUNGEN

Offene Schreibberatung

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
MediaLab

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Vortrag:

Papyri – Ostraka – Wachstafeln.

Schriftkultur im griechisch-römischen Ägypten

Mittwoch, 3. 9.
18 Uhr
Vortragssaum

Die SUB Hamburg lädt Interessierte herzlich zur Midisage der aktuellen Ausstellung ein, die sich den antiken Schrifträgern Papyri, Ostraka und Wachstafeln widmet.

Einleitend werden in Vorträgen diese faszinierenden Schriftartefakte sowohl in ihrer Bedeutung für die alt-historische Forschung als auch als Material im Rahmen der universitären Lehre vorgestellt. Besonders spannend ist die Möglichkeit, in einer Expert:innenführung tiefer in die Ausstellung einzutauchen und mehr über die Bedeutung dieser einzigartigen Objekte für das Verständnis der Antike zu erfahren.

Roter Salon:

Iris Minich liest aus dem „Kommunistischen Manifest“ von Karl Marx und Friedrich Engels

Montag, 15. 9.
18.30 Uhr
Vortragssaum



Iris Minich © Dirk Ossig

1848 erschien in London ein Text, der die Welt veränderte. Er wurde zum Ausgangspunkt ökonomischer Systeme, politischer Konflikte und nicht zuletzt einer Vielzahl von Missverständnissen, die bis heute das politische Bewusstsein prägen. Das von Karl Marx und Friedrich Engels verfasste Programm der Kommunistischen Partei ist als historisches Dokument einmalig und überrascht durch seine mitunter erschreckend weitsichtigen Analysen – etwa zur Ausbeutung der Arbeiter:innen oder zur Globalisierung. An vielen Stellen entwickelt der 177 Jahre alte Text eine Präsenz, als wäre er gestern geschrieben. An dem Abend lehnt die Schauspielerin Iris Minich in einer künstlerischen Lesung dem „Manifest“ ihre Stimme.

Eine Veranstaltung des Roten Salons. Der Rote Salon ist ein 2024 vom Journalisten Michael Hopp gegründetes Veranstaltungsformat, das politische Literatur im Gespräch mit den Autor:innen vorstellt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: www.roter-salon-hamburg.de.

VERANSTALTUNGEN

IndieStabi:

Ein Abend mit dem Textem Verlag,

zusammen mit der Herausgeberin Anouk Luhn
präsentiert der Textem Verlag die Schriftenreihe
con-stel-la-tions

Mittwoch, 17. 9.
19 Uhr
Vortragssaum



Anouk Luhn
© Christina Stivali
Turboturbo

con-stel-la-tions publiziert kollaborative Wissenszusammenhänge, die an der Schnittstelle von künstlerischer und akademischer Praxis entstanden sind. Die Formate bewegen sich an den Grenzen oder jenseits klassischer geisteswissenschaftlicher Publikationsformen.

con-stel-la-tions ist die Publikationsreihe der gleichnamigen Plattform für kollaborative, vernetzte und transdisziplinäre Formate des Exzellenzclusters 2020 Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective an der Freien Universität Berlin. Im engen Dialog mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kulturinstitutionen – Museen, Theatern, Archiven, Bibliotheken – verbindet con-stel-la-tions Perspektiven und Methoden aus Kunst und Wissenschaft.

In der Reihe „IndieStabi“ präsentiert an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Vortrag:

Joseph Jacob Gumprecht.

Erster jüdischer Privatdozent in Göttingen, Geburthelfer und zivilgesellschaftlicher Akteur in Hamburg

Donnerstag, 18. 9.
18 Uhr
Vortragssaum



In diesem Vortrag zeichnet Prof. Dr. Jürgen Schlumbohm die Lebensgeschichte von Joseph Jacob Gumprecht (1772 bis 1838) nach. Gumprecht war ab 1800 der erste Privatdozent jüdischer Religion an einer deutschen Universität. Nach einem heftigen Konflikt mit seinem ehemaligen Lehrer, dem ordentlichen Professor dieses Faches, und bedrängt von finanziellen Nöten zog er 1806 nach Hamburg. Dort gewann er als Arzt und Geburtshelfer hohes Ansehen und heiratete eine Tochter des erfolgreichen Kaufmanns Markus Hertz Schwabe. Darüber hinaus war er beim Aufbau zivilgesellschaftlicher Organisationen beteiligt: als Mitbegründer des Ärztlichen Vereins und der jüdischen Reformbewegung.

Prof. Dr. Jürgen Schlumbohm hat am Max-Planck-Institut für Geschichte geforscht und unter anderem an den Universitäten Oldenburg, Braunschweig, Göttingen und UCLA gelehrt.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN

Diskussion:

Warum eine Diversity-Klausel für viele diskriminierend wirkt

Montag, 22. 9.
18.30 Uhr
Ossietzky-Forum

Welche Gruppen profitieren von Gleichstellungsklauseln – und warum führt Vielfalt bei Herkunft oder unterrepräsentierten Gruppen oft zu Kontroversen? Irene Appiah (SPD, AG ASR) diskutiert mit Vertreter:innen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft über strukturelle Veränderungen im öffentlichen Dienst und das Spannungsfeld zwischen Antidiskriminierung, Repräsentation und gesellschaftlicher Realität.

Buchsprechstunde

Dienstag, 23. 9.
15 Uhr
Foyer

Sie haben alte Bücher in ihrem Familienbesitz und möchten wissen, ob es sich um Raritäten oder weit verbreitete Standardliteratur handelt? Worauf sollte bei der Erhaltung solch alter Schätze geachtet werden? Viele Fragen dazu beantworten Ihnen die Expert:innen aus den Sondersammlungen in der Buchsprechstunde. Für eine gute inhaltliche Vorbereitung bitten wir um vorherige Anmeldung unter stabi.hamburg/bss.

Die Buchsprechstunden werden quartalsweise angeboten. Sollte Ihnen dieser Termin nicht passen, kommen Sie gern zum nächsten.



STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIEZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG

GEÖFFNET: MO. – FR. 9 – 24 UHR, SA. – SO. 10 – 24 UHR

TELEFON: (040) 428 38 - 59 18

PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE

STABI.HAMBURG/BLOG



@STABIHH